jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1983/4/13 1Ob581/83, 7Ob11/84, 5Ob507/85, 7Ob600/85 (7Ob601/85), 2Ob535/86, 1Ob576/87, 7Ob101

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 13.04.1983

Norm

ABGB §864a

Rechtssatz

Verstößt eine Vertragsbestimmung gegen die Vorschrift des § 864a ABGB, gilt der Vertrag ohne sie. Auf ihren Inhalt allein kommt es aber nicht an. Er spielt vor allem im Zusammenhang mit der Stellung im Gesamtgefüge des Vertragstextes eine Rolle, denn das Ungewöhnliche einer Vertragsbestimmung ergibt sich besonders aus der Art ihrer Einordnung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Die fragliche Bestimmung ist im Text derart "versteckt", dass sie der Vertragspartner dort nicht vermutet, wo sie sich befindet, und dort nicht findet, wo er sie vermuten könnte. Bei der Beurteilung, ob dies der Fall ist, kommt es auf den durchschnittlich sorgfältigen Leser an. Eine Wertung der Benachteiligung findet nicht statt, sondern erst - wenn die Vertragsbestimmung Vertragsbestandteil geworden ist - bei der Inhaltskontrolle, vor allem nach § 879 ABGB.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 581/83
  Entscheidungstext OGH 13.04.1983 1 Ob 581/83
  Veröff: SZ 56/62 = EvBl 1983/129 S 468
- 7 Ob 11/84
  Entscheidungstext OGH 19.04.1984 7 Ob 11/84
  Auch; Beisatz: Ungewöhnliche Bestimmungen, mit denen man rechnen muss, werden Vertragsinhalt, sodass es in Wahrheit nicht auf die Gewöhnlichkeit, sondern nur darauf ankommt, ob man mit der Klausel rechnen musste. Der allgemeine Grundsatz, dass derjenige, der eine Urkunde unterfertigt, den durch seine Unterschrift gedeckten Text auch dann zum Inhalt seiner Erklärungen mache, wenn er den Text nicht gekannt habe, erfährt daher durch die genannte Bestimmung eine Einschränkung. (T1)
  Veröff: SZ 57/78 = RdW 1984,320 = JBl 1985,167 = ZVR 1985/160 S 320 = RZ 1984/94
- 5 Ob 507/85
  Entscheidungstext OGH 15.01.1985 5 Ob 507/85
  Auch; Beis wie T1; Veröff: EvBl 1985/148 S 686
- 7 Ob 600/85

Entscheidungstext OGH 30.07.1985 7 Ob 600/85
Auch; Veröff: RdW 1985,369 = JBl 1986,508 = NZ 1986,184

- 2 Ob 535/86
  Entscheidungstext OGH 17.06.1986 2 Ob 535/86
  nur: Auf ihren Inhalt allein kommt es aber nicht an. Er spielt vor allem im Zusammenhang mit der Stellung im Gesamtgefüge des Vertragstextes eine Rolle, denn das Ungewöhnliche einer Vertragsbestimmung ergibt sich besonders aus der Art ihrer Einordnung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Die fragliche Bestimmung ist im Text derart "versteckt", dass sie der Vertragspartner dort nicht vermutet, wo sie sich befindet, und dort nicht findet, wo er sie vermuten könnte. (T2)
  Veröff: EvBl 1987/41 S 175 = RdW 1987,19
- 1 Ob 576/87
  Entscheidungstext OGH 25.03.1987 1 Ob 576/87
  nur: Die fragliche Bestimmung ist im Text derart "versteckt", dass sie der Vertragspartner dort nicht vermutet, wo sie sich befindet, und dort nicht findet, wo er sie vermuten könnte. (T3)
  Veröff: SZ 60/52 = WBl 1987,241 = RdW 1987,406
- 7 Ob 1015/87
  Entscheidungstext OGH 29.10.1987 7 Ob 1015/87
  Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: unrichtige Auslegung von Versicherungsbedingungen durch Versicherungsvertreter. (T4)
- 3 Ob 512/89
  Entscheidungstext OGH 26.04.1989 3 Ob 512/89
  nur: Verstößt eine Vertragsbestimmung gegen die Vorschrift des § 864a ABGB, gilt der Vertrag ohne sie. (T5)
  Veröff: ZVR 1989/186 S 343
- 7 Ob 12/90
  Entscheidungstext OGH 07.06.1990 7 Ob 12/90
  Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: ÖBA 1991,376 (Jabornegg) = RdW 1992,15 = VersR 1992,83
- 8 Ob 649/90
  Entscheidungstext OGH 19.12.1991 8 Ob 649/90
  nur T2; nur: Bei der Beurteilung, ob dies der Fall ist, kommt es auf den durchschnittlich sorgfältigen Leser an. Eine Wertung der Benachteiligung findet nicht statt, sondern erst - wenn die Vertragsbestimmung Vertragsbestandteil geworden ist - bei der Inhaltskontrolle, vor allem nach § 879 ABGB. (T6)
  Beis wie T1
- 1 Ob 638/94
  Entscheidungstext OGH 23.11.1994 1 Ob 638/94
  nur T5; nur T2; Beisatz: Hier: Klausel über automatische Vertragsverlängerung mangels Kündigung. (T7)
- 7 Ob 6/95
  Entscheidungstext OGH 28.04.1995 7 Ob 6/95
  Auch; Beis wie T1
- 7 Ob 1532/96
  Entscheidungstext OGH 28.02.1996 7 Ob 1532/96
  Vgl auch; Beis wie T1
- 6 Ob 55/02k
  Entscheidungstext OGH 07.11.2002 6 Ob 55/02k
  Auch
- 7 Ob 267/02v
  Entscheidungstext OGH 29.01.2003 7 Ob 267/02v
  nur T5
- 1 Ob 51/05i
  Entscheidungstext OGH 27.09.2005 1 Ob 51/05i
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Eine von der Ö-Norm abweichende Klausel in den Allgemeinen Vertragsbedingungen über den Ausschluss des richterlichen Mäßigungsrechtes. (T8)

- 7 Ob 216/05y
  Entscheidungstext OGH 19.10.2005 7 Ob 216/05y
  Vgl auch
- 7 Ob 93/06m
  Entscheidungstext OGH 10.05.2006 7 Ob 93/06m
  Vgl auch
- 4 Ob 5/08a
  Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 5/08a
  nur T2
- 8 Ob 93/08x
  Entscheidungstext OGH 14.10.2008 8 Ob 93/08x
  Auch; Beisatz: Dabei wird auch auf die Stellung im Vertragsgefüge abgestellt. (T9)
- 6 Ob 241/07w
  Entscheidungstext OGH 17.12.2008 6 Ob 241/07w
  Vgl; nur T5
- 6 Ob 57/08p
  Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 57/08p
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T9; Beisatz: Hier: Die im Anlassfall maßgebliche Klausel läuft darauf hinaus, dass die für Zwischenhändler (Großabnehmer) üblichen Marktpreise insbesondere im Fall des Zahlungsverzugs vervielfacht werden; sie ist nach Auffassung des Obersten Gerichtshofs unter Anwendung der vorstehenden Grundsätze als ungewöhnlich und überraschend im Sinn des § 864a ABGB zu beurteilen. (T10)
- 2 Ob 198/10x
  Entscheidungstext OGH 22.06.2011 2 Ob 198/10x
  Auch; Beis wie T9; Beisatz: Erfasst sind alle für den Kunden in irgendeiner Weise nachteiligen Klauseln. Eine grobe Benachteiligung ist nicht Voraussetzung. (T11)
- 1 Ob 48/12h
  Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 48/12h
  Auch; nur T3; Veröff: SZ 2012/136
- 7 Ob 84/12x
  Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 84/12x
  Auch; Veröff: SZ 2012/115
- 4 Ob 164/12i
  Entscheidungstext OGH 17.12.2012 4 Ob 164/12i
  Auch; nur: Eine Wertung der Benachteiligung findet nicht statt, sondern erst - wenn die Vertragsbestimmung Vertragsbestandteil geworden ist - bei der Inhaltskontrolle, vor allem nach § 879 ABGB. (T12)
  Beis wie T9; Beis wie T11
- 2 Ob 234/13w
  Entscheidungstext OGH 22.01.2014 2 Ob 234/13w
  Auch; Beisatz: Hier: Klausel über Haftungsausschluss in „Entgeltordnung“ als Bestandteil von Zivilflugplatz-Benützungsbedingungen ungewöhnlich. (T13)
- 9 Ob 56/13w
  Entscheidungstext OGH 29.01.2014 9 Ob 56/13w
  Auch; nur T2; nur T3; Beis wie T11; Beisatz: Hier: AGB?Klausel eines Kreditkartenunternehmens. (T14)
- 2 Ob 224/13z
  Entscheidungstext OGH 23.10.2014 2 Ob 224/13z
  Auch; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Vereinbarung des Kundenidentifikators in AGB des Zahlungsdienstleisters. (T15)
  Veröff: SZ 2014/99
- 8 Ob 58/14h
  Entscheidungstext OGH 27.05.2015 8 Ob 58/14h
  Auch; Beisatz: Hier: Onlinebanking; Klausel über die Pflicht zum regelmäßigen Abruf von Nachrichten aller Art. (T16)

- 2 Ob 29/16b
  Entscheidungstext OGH 23.02.2017 2 Ob 29/16b
  Auch; nur T2
- 8 Ob 132/15t
  Entscheidungstext OGH 27.01.2017 8 Ob 132/15t
  Auch; Beis wie T11
- 4 Ob 143/17h
  Entscheidungstext OGH 24.08.2017 4 Ob 143/17h
  nur T9
- 3 Ob 148/17m
  Entscheidungstext OGH 21.02.2018 3 Ob 148/17m
  Auch
- 9 Ob 73/17a
  Entscheidungstext OGH 25.04.2018 9 Ob 73/17a
- 8 Ob 107/19x
  Entscheidungstext OGH 27.02.2020 8 Ob 107/19x
  Beisatz: Hier: Gebühr für Check?in am Flughafen, auf die während dem Online?Buchungsvorgang nicht automatisch hingewiesen wird. (T17)
- 7 Ob 148/21x
  Entscheidungstext OGH 24.11.2021 7 Ob 148/21x
  Beis nur wie T2; Beisatz: Hier: Allgemeine Versicherungsbedingungen. (T18)
- 9 Ob 46/21m
  Entscheidungstext OGH 27.01.2022 9 Ob 46/21m
  Beisatz: Hier: Klauseln in AGB eines Energieversorgungsunternehmens. (T19)
- 10 Ob 13/22t
  Entscheidungstext OGH 24.05.2022 10 Ob 13/22t
  Vgl; nur T2; Beisatz: HIer: Ohne Hervorhebung zwischen Gewährleistungsregeln enthaltene Klauseln zur Haftungsbeschränkung. (T20)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0014659

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at